

Abgeleitet aus den Zielen ergeben sich folgende Handlungsschwerpunkte:

Entwicklung neuer, begleiteter privater und institutionalisierter Wohnformen

Entwicklung und Initiierung neuer Wohnformen. Differenzierung in städtischen und ländlichen Raum. Selbständigkeit erhalten. Individualität, verschiedene Lebensstile und -konzepte von der Jugend bis ins hohe Alter ermöglichen. Mehrgenerationenwohnen.

Durchlässigkeit der Hilfesysteme erhöhen

Abgrenzung der Institutionen voneinander reduzieren.
Ressourcenorientierung. Gelebte Inklusion¹. Focus auf Menschen mit Behinderungen über 65 Jahre

Aufsuchende soziale Arbeit

Mobilität, fachliche Zugänge zum Klientel, Streetwork. Unterschiedliche Konzepte für ländlichen und städtischen Raum. Niederschwellig. Empathisches Zugehen auf das Klientel, einbinden in die Gesellschaft.

Arbeitsmarkt

(Aus-)Bildung, Motivation, Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit

Familienbildung

Erziehungskompetenz stärken. Frühkindliche Bildung. Kinderarmut abbauen. Alltagskompetenzen stärken. Verbindung der Bildungsinhalte. Generationenübergreifendes lebenslanges Lernen.

Innerhalb dieser Schwerpunkte gibt es keine Gewichtung oder Priorität.

¹ erläutern in Begriffsdefinition, Verweis auf UN-Konventionen